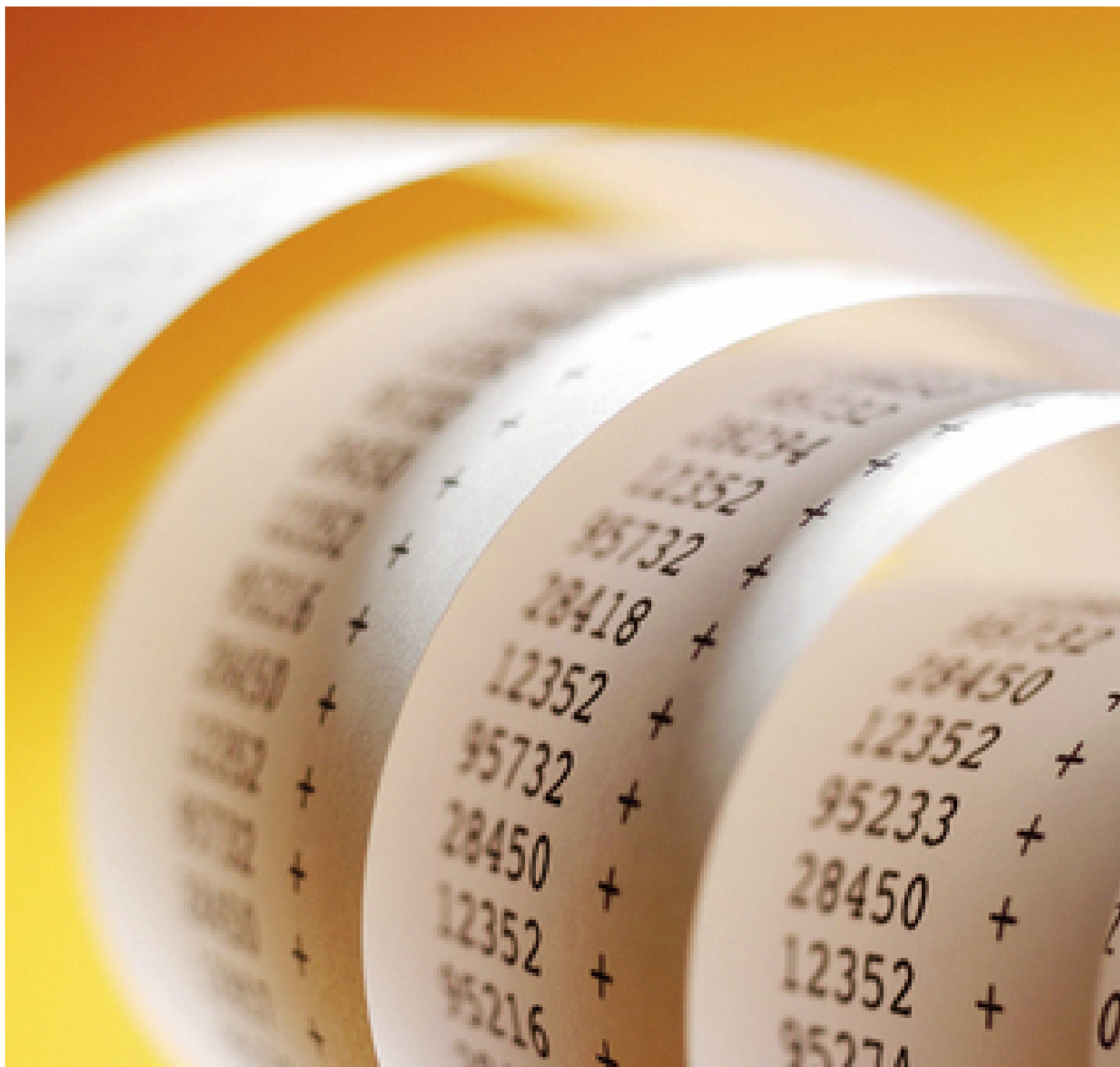


Der Arbeitsmarkt im Oktober 2019

Pressemitteilung Nr. 72/19

Sperfrist: 30. Oktober 2019, 10:00 Uhr



Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Arbeitslosengeld II (Alg II) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Gute Ergebnisse im Oktober: Deutlich mehr Stellen bei sinkender Arbeitslosigkeit“



	Oktober 2019	September 2019	Oktober 2018
Arbeitslosenzahl	10.212	10.333	10.592
Arbeitslosenquote	7,4	7,4	7,6

DATENLAGE:

- Im Oktober wurden 712 **sozialversicherungspflichtige Stellen** neu gemeldet. Das sind 94 oder 15,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.
- **Wichtige Personengruppen:** In nahezu allen Personengruppen Rückgänge gegenüber dem Vorjahr: bei den Männern (-213 oder -3,5%), Frauen (-167 oder -3,7%), jüngeren Arbeitslosen (-41 oder -5%), älteren Arbeitslosen (-52 oder -1,7 %), den Langzeitarbeitslosen (-425 oder -10,2%) und ausländischen Arbeitslosen (-68 oder -2,4%). Lediglich bei den schwerbehinderten arbeitslosen Menschen gab es einen leichten Anstieg (+13/+2,6%).
- **735 Arbeitslosmeldungen erfolgten** im Oktober nach einer vorherigen Erwerbstätigkeit. Das sind 57 Personen oder 8,4% mehr als vor einem Jahr.
- **731 Menschen wechselten** im Oktober aber auch **direkt** aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit (+15 oder +2,1% zum Vorjahr).

In der **kreisfreien Stadt Kiel** wurden im Oktober 10.212 arbeitslose Frauen und Männer gezählt. Damit liegt die Zahl der Arbeitslosen um 380 oder 3,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet sich eine Arbeitslosenquote für Kiel von 7,4% (Vorjahresmonat 7,6%). In der Landeshauptstadt Kiel gehörten 2.300 Arbeitslose (+45 oder +2% im Vergleich zum Vorjahresmonat) zur Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III). 7.912 arbeitslose Männer und Frauen (-425 oder -5,1%) wurden durch die Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) im Jobcenter Kiel betreut.

77,5 Prozent aller Arbeitslosen gehörten in der Landeshauptstadt zum Kundenkreis des Jobcenters.

ANALYSE – Angebotsseite des Kieler Arbeitsmarktes

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel ist im Vergleich zum Vormonat September um 121 oder 1,2 Prozent gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat ging die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer um 380 oder 3,6 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote liegt im aktuellen Monat bei 7,4 Prozent und damit um 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich mit den anderen kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein liegt die Arbeitslosenquote in der Landeshauptstadt damit hinter der Hansestadt Lübeck (7,0%), aber vor Neumünster (7,7%) und vor Flensburg (8,1%).

„Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt setzt sich auch im Oktober fort,“ sagte Petra Eylander, Leiterin der Agentur für Arbeit Kiel. „Die Herbstbelegung fällt aktuell allerdings etwas weniger kräftig als im Vorjahr aus. Das kann verschiedene Ursachen haben. Zum einen spielen Freisetzen zum Ende des dritten Quartals eine Rolle, aber auch die Auftragslage und die Erwartungen der Betriebe für die kommenden Monate, die deren Personalentscheidungen beeinflussen. Das Grundrauschen auf dem Arbeitsmarkt bleibt aber unverändert positiv. Durch den aktuellen Rückgang haben wir nicht nur den niedrigsten Stand der Arbeitslosigkeit im Jahr 2019 zu verzeichnen. Der aktuelle Wert ist auch der geringste in der Landeshauptstadt Kiel seit mindestens Mitte der 80ziger Jahre“.

ANALYSE – Nachfrageseite des Kieler Arbeitsmarktes

Im Oktober wurden dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter Kiel 712 sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet. Das sind 94 oder 15,2 Prozent mehr als im Oktober des Vorjahres.

„Zum dritten Mal in Folge sind unserem gemeinsamen Arbeitgeberservice mehr als 700 freie sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet worden. Das zeigt, dass die Nachfrage nach Arbeitskräften in der Landeshauptstadt Kiel stabil und auf einem hohen Niveau bleibt“, führt die Agentur-Chefin beim Blick auf die Daten zur Stellenseite des Arbeitsmarktes aus. „Neben einer guten Auftragslage in vielen Betrieben sind es die Vorböten für das Vorweihnachtsgeschäft, die die Zahl der freien Stellen ansteigen lassen. Trotz des guten Monatsergebnisses darf man sich nicht täuschen lassen, dass insbesondere die Suche nach spezialisierten Fachkräften schwieriger werden wird. Langfristig lohnt es sich, in eigene Nachwuchskräfte zu investieren. Ein anderer Weg für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ist, den Kontakt zu unserem gemeinsamen Arbeitgeberservice zu suchen und sich über die Möglichkeiten von Qualifizierung der eigenen Beschäftigten beraten zu lassen“. Der gemeinsame Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcentern ist unter der gebührenfreien Hotline 0800 4 5555 20 zu erreichen.

Die aktuellen Stellenmeldungen erfolgten vorrangig in den Bereichen Handel, Gesundheit und Soziales und in der Zeitarbeit.

Info

Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel (Landeshauptstadt & Kreis Plön)

Die wichtigsten Schlaglichter des Arbeitsmarktes im Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel:

- 12.749 Arbeitslose (-565 oder -4,2 Prozent gegenüber Oktober 2018)
- Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 6,2 % (6,5 % im Oktober 2018)
- 56,9 Prozent aller Arbeitslosen sind Männer -> insgesamt 7.249
- 43,1 Prozent aller Arbeitslosen sind Frauen -> insgesamt 5.500
- 3.366 Frauen und Männer werden durch die Agentur für Arbeit betreut (+42 oder 1,3 Prozent gegenüber Oktober 2018).
- 9.383 arbeitslose Frauen und Männer sind Kundinnen/Kunden der Jobcenter Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön (-607 oder -6,1 Prozent gegenüber Oktober 2018).
- 73,6 Prozent aller arbeitslosen Menschen werden in den Jobcentern betreut.
- Die Unterbeschäftigung liegt bei 19.024 (-1.094 oder -5,4 Prozent i.V. zum Vorjahr).
- 152.893 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (Stand 31. März 2019); das ist ein Plus von 2,1% (+3.095) gegenüber dem Vorjahresquartal.
- Dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcentern wurden im aktuellen Monat 825 sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet (+119 oder 16,9% Prozent gegenüber Oktober 2018).

Petra Eylander, Leiterin der Agentur für Arbeit Kiel, zur Gesamtsituation im Bezirk:

„Der goldene Oktober sorgt auch in diesem Jahr für einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Kiel. Dieser fällt zwar nicht ganz so kräftig aus wie im letzten Herbst, der positive Trend bleibt aber erhalten. Die aktuelle Zahl von 12.749 registrierten arbeitslosen Frauen und Männern ist die niedrigste im Agentur-Bezirk Kiel seit mindestens Mitte der 80ziger Jahre. Erfreulich ist zudem, dass es im aktuellen Monat ein deutliches Plus an gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen gibt. Neben Auftragsspitzen, die abgearbeitet werden müssen, starten jetzt auch die Einstellungen für das Vorweihnachtsgeschäft. Mehr Stellen bedeuten auch mehr Chancen, für die bei uns arbeitslos gemeldeten Menschen ihre Arbeitslosigkeit zu beenden.“

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Kiel, Landeshauptstadt
 Oktober 2019

Merkmale	Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2018		Sep 2018	Aug 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	20.661	20.514	20.948	147	0,7	-531	-2,5	-4,0	-5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.212	10.333	10.877	-121	-1,2	-380	-3,6	-5,2	-6,4
57,7% Männer	5.896	5.995	6.243	-99	-1,7	-213	-3,5	-3,8	-5,9
42,3% Frauen	4.316	4.338	4.634	-22	-0,5	-167	-3,7	-6,9	-7,1
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	780	867	918	-87	-10,0	-41	-5,0	-8,5	-20,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	152	166	181	-14	-8,4	7	4,8	3,1	-14,2
28,7% 50 Jahre und älter	2.933	2.917	3.058	16	0,5	-52	-1,7	-3,1	-1,2
16,6% dar. 55 Jahre und älter	1.695	1.697	1.760	-2	-0,1	-45	-2,6	-2,4	-0,9
36,5% Langzeitarbeitslose	3.725	3.724	3.854	1	0,0	-425	-10,2	-12,0	-11,4
4,9% Schwerbehinderte Menschen	504	488	502	16	3,3	13	2,6	-3,6	-7,4
27,6% Ausländer	2.815	2.843	3.021	-28	-1,0	-68	-2,4	-4,7	-4,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.680	2.418	2.864	262	10,8	115	4,5	-1,1	6,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	735	716	829	19	2,7	57	8,4	1,6	12,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.017	916	1.117	101	11,0	44	4,5	-6,1	-6,6
seit Jahresbeginn	25.649	22.969	20.551	x	x	-139	-0,5	-1,1	-1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.803	2.963	2.864	-160	-5,4	-56	-2,0	-6,5	8,3
dar. in Erwerbstätigkeit	731	824	771	-93	-11,3	15	2,1	3,5	21,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.050	1.096	1.141	-46	-4,2	-28	-2,6	-18,3	16,8
seit Jahresbeginn	25.747	22.944	19.981	x	x	-1.369	-5,0	-5,4	-5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,4	7,8	x	x	x	7,6	7,8	8,3
dar. Männer	8,1	8,2	8,6	x	x	x	8,4	8,5	9,1
Frauen	6,5	6,6	7,0	x	x	x	6,8	7,0	7,5
15 bis unter 25 Jahre	4,6	5,1	5,4	x	x	x	4,8	5,5	6,7
15 bis unter 20 Jahre	4,7	5,2	5,6	x	x	x	4,5	5,0	6,5
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,8	x	x	x	7,9	7,9	8,1
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,4	7,6	x	x	x	7,9	7,9	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,2	8,6	x	x	x	8,4	8,6	9,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.902	13.037	13.497	-135	-1,0	-660	-4,9	-5,4	-6,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.416	15.556	15.946	-140	-0,9	-845	-5,2	-5,7	-6,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.456	15.601	15.994	-145	-0,9	-857	-5,3	-5,8	-6,3
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,8	11,1	x	x	x	11,3	11,5	11,8
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.063	2.134	2.167	-71	-3,3	33	1,6	-0,7	-5,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	22.562	22.887	23.146	-324	-1,4	-1.476	-6,1	-5,4	-5,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.858	8.974	9.014	-116	-1,3	-457	-4,9	-3,8	-3,7
Bedarfsgemeinschaften	16.832	17.023	17.169	-191	-1,1	-1.091	-6,1	-5,6	-5,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	722	720	775	2	0,3	71	10,9	-9,3	-13,4
Zugang seit Jahresbeginn	7.133	6.411	5.691	x	x	-908	-11,3	-13,2	-13,7
Bestand	3.104	3.160	3.312	-56	-1,8	-77	-2,4	-0,9	0,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Kiel
 Oktober 2019

Merkmale	Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2018		Sep 2018	Aug 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.927	25.689	26.175	238	0,9	-801	-3,0	-4,5	-5,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.749	12.836	13.497	-87	-0,7	-565	-4,2	-5,8	-7,0
56,9% Männer	7.249	7.369	7.651	-120	-1,6	-304	-4,0	-4,1	-6,2
43,1% Frauen	5.500	5.467	5.846	33	0,6	-261	-4,5	-8,1	-8,1
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.051	1.154	1.222	-103	-8,9	-54	-4,9	-8,6	-18,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	223	230	242	-7	-3,0	11	5,2	-4,6	-17,1
30,7% 50 Jahre und älter	3.920	3.892	4.065	28	0,7	-94	-2,3	-3,7	-2,1
18,5% dar. 55 Jahre und älter	2.353	2.372	2.451	-19	-0,8	-73	-3,0	-2,3	-0,6
34,7% Langzeitarbeitslose	4.425	4.437	4.549	-12	-0,3	-532	-10,7	-12,6	-12,7
5,1% Schwerbehinderte Menschen	654	637	648	17	2,7	-	-	-4,9	-11,6
25,4% Ausländer	3.239	3.257	3.439	-18	-0,6	-114	-3,4	-5,2	-5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.442	3.075	3.597	367	11,9	59	1,7	-4,1	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.010	917	1.063	93	10,1	32	3,3	-2,2	5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.263	1.153	1.356	110	9,5	24	1,9	-7,8	-7,7
seit Jahresbeginn	33.329	29.887	26.812	x	x	-557	-1,6	-2,0	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.540	3.750	3.651	-210	-5,6	-148	-4,0	-8,4	6,4
dar. in Erwerbstätigkeit	945	1.053	1.015	-108	-10,3	-8	-0,8	-1,4	18,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.279	1.364	1.410	-85	-6,2	-55	-4,1	-19,2	15,7
seit Jahresbeginn	33.654	30.114	26.364	x	x	-1.984	-5,6	-5,7	-5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	6,2	6,6	x	x	x	6,5	6,6	7,1
dar. Männer	6,8	6,9	7,1	x	x	x	7,1	7,2	7,6
Frauen	5,6	5,6	5,9	x	x	x	5,9	6,1	6,5
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,9	5,1	x	x	x	4,6	5,3	6,2
15 bis unter 20 Jahre	3,9	4,0	4,2	x	x	x	3,7	4,2	5,1
50 bis unter 65 Jahre	6,0	5,9	6,2	x	x	x	6,3	6,4	6,5
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,4	x	x	x	6,6	6,6	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,9	6,9	7,3	x	x	x	7,2	7,4	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.881	15.989	16.598	-108	-0,7	-842	-5,0	-5,6	-6,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.024	19.199	19.691	-175	-0,9	-1.094	-5,4	-5,8	-6,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.099	19.276	19.766	-177	-0,9	-1.097	-5,4	-5,8	-6,3
Unterbeschäftigungsquote	9,0	9,1	9,3	x	x	x	9,5	9,7	10,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	3.068	3.129	3.221	-61	-1,9	45	1,5	-0,5	-4,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.960	27.259	27.583	-299	-1,1	-1.918	-6,6	-6,3	-6,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.970	11.065	11.106	-95	-0,9	-532	-4,6	-3,7	-3,9
Bedarfsgemeinschaften	20.107	20.290	20.490	-183	-0,9	-1.469	-6,8	-6,5	-6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	837	853	861	-16	-1,9	93	12,5	-6,7	-12,9
Zugang seit Jahresbeginn	8.384	7.547	6.694	x	x	-888	-9,6	-11,5	-12,1
Bestand	3.658	3.757	3.919	-99	-2,6	-60	-1,6	-0,8	0,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.